

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 7 (Porz)

Geschäftsführung  
Herr Stäuder

Telefon: (0221) 97327

Fax: (0221)

E-Mail: Erik.Staeuder@Stadt-Koeln.de

Datum: 22.07.2020

## Niederschrift

über die 55. **Sitzung der Bezirksvertretung Porz** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 16.06.2020, 17:03 Uhr bis 20:25 Uhr, Bezirksrathaus Porz, Rathaussaal, Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70, 51143 Köln

### Anwesend waren:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Henk Benthem van	CDU
Herr Werner Marx	CDU
Herr Andreas Bischoff	CDU
Frau Birgitt Ogiermann	CDU
Frau Sabine Stiller	CDU
Herr Dr. Simon Bujanowski	SPD
Herr Ulf Florian	SPD
Herr Karl-Heinz Pepke	SPD
Herr Andreas Weidner	SPD
Herr Christoph Weitzel	SPD
Herr Dieter Redlin	GRÜNE
Frau Regina Pischke	GRÜNE
Herr Thomas Werner	GRÜNE
Herr Wilhelm Geraedts	AfD
Herr Karl-Günther Eberle	DIE LINKE
Frau Elvira Bastian	FDP
Frau Regina Wilden	Parteilos

### Verwaltung

Frau Christina Brammen-Petry (zur Aktuellen Stunde)	57
Herr Jörg Fellecke	66
Frau Ina-Beate Fohlmeister (zu TOP B)	15
Herr Karl-Heinz Merfeld	02-7
Frau Elke Müssigmann	61
Herr Reiner Ströbelt (zu TOP B)	32
Frau Katrin Wieland (zur Aktuellen Stunde)	57

## **Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Frau Irmgard Otto

**Presse 3**

**Zuschauer 17**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Frau Marlies Meurer	CDU
Herr Lutz Tempel	SPD

## **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Herr Michael Frenzel	SPD
Herr Christian Joisten	SPD
Frau Monika Möller	SPD
Herr Frank Schneider	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Stefan Götz	CDU
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Herr Dr. Nils Helge Schlieben	CDU
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE.
Frau Sylvia Laufenberg	FDP

## **Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Herr Hartmut Achten	CDU
---------------------	-----

## **Tagesordnung**

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister van Benthem, eröffnet die 55.Sitzung der Bezirksvertretung Porz in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle Anwesenden. Er weist auf die besonderen Umstände aufgrund der Corona-Pandemie hin. Die Sitzordnung wurde entsprechend gestaltet und die Anzahl der Teilnehmenden reduziert.

Bezirksbürgermeister van Benthem gratuliert Herrn Redlin zum Geburtstag.

Er teilt mit, dass heute Frau Meurer und Herr Tempel verhindert sind und nicht an der Sitzung teilnehmen können.

Als Stimmzähler werden Frau Ogiermann, Herr Florian und Herr Geraedts benannt.

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem schlägt vor, den TOP 7.1 „Wohnungsbauprogramm Südlich Friedensstraße Bebauungsplan Nr. 76380/03“ und den TOP 7.4 „Südlich Friedensstraße – Westteil in Köln-Porz-Elsdorf“, bis nach dem Fachgespräch zu vertagen.

Herr Marx bittet um Zurückstellung des TOP 7.2 „Bau eines zusätzlichen Busbetriebshofs Köln Ost der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) in Porz“ bis zur Vorlage eines Verkehrsgutachtens.

Herr Dr. Bujanowski spricht sich gegen die Vertagung von TOP 7.1, 7.2 und 7.4 aus. Außerdem gibt er eine Stellungnahme zum TOP 7.3. „Stellplatzsatzung für Köln“ zum Protokoll ab.

Hinweis: Die Stellungnahme ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Bastian erklärt, dass ihr Ersetzungsantrag unter TOP 8.1 den Ursprungsantrag ersetzt. Ferner teilt sie mit, dass als Tischvorlagen heute zwei gemeinsame Anträge aller Fraktionen und von ihr zu den Themen „Bezirksorientierte Mitte“ und „Mittel zur Stadtverschönerung“ eingereicht werden.

Hinweis: TOP 8.14 und TOP 8.15.

Herr Redlin bittet ebenfalls, um die Vorlage eines Verkehrsgutachtens zum TOP 7.2 „Bau eines zusätzlichen Busbetriebshofs Köln Ost der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) in Porz“ und um die Vertagung dieses Tagesordnungspunkts. Außerdem legt er einen Ergänzungsantrag zum TOP 8.5 vor.

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem lässt über die Vertagungsanträge der SPD-Fraktion abstimmen.

#### **Abstimmung über die Vertagung von TOP 7.1. und TOP 7.4:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion zurückgestellt bis nach dem Fachgespräch.

#### **Abstimmung über die Vertagung von TOP 7.2:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion zurückgestellt bis nach der Vorlage des Verkehrsgutachtens.

Die Bezirksvertretung Porz stimmt den Verfahrensvorschlägen und der so geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

### **I. Öffentlicher Teil**

0 - Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Frau Bastian (FDP) "Aktuelle Stunde zum Thema PFC-Grundwasserverunreinigung in Porz"

AN/0805/2020

A - Sachstand Schulbau in Porz

B - Sachstand Porz Mitte

**1 Einwohnerfrage - Zentrum für therapeutisches Reiten**

**2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  - 6.1 Beseitigung von Brandschutzmängeln im Bürgerzentrum Engelshof, Oberstr. 96, 51149 Köln  
1189/2020
  - 6.2 Umgestaltung des Spielplatzes "Platz der Kulturen" in Köln Finkenberg  
1233/2020
  - 6.3 Verkehrsführung Danziger Straße in Porz-Urbach  
1534/2020
  - 6.4 StadtGrün naturnah: Ausweisung StadtNaturPark und Anlage artenreicher Wiesen  
1684/2020
  - 6.5 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Köln im Programmgebiet „Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil“  
hier: Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds im „Soziale Stadt“ - Gebiet Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil  
1724/2020
  - 6.6 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung "ISEK Porz-Mitte - Rheinboulevard Porz (Bedarfsfeststellungsbeschluss)  
Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz-Mitte"  
0753/2020/1
  - 6.7 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung "Fahrplanwechsel 2020 - Taktverdichtungen an Samstagen im Stadtbahn- und Busnetz"  
0705/2020/3
  - 6.8 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung "Aufbau eines On-Demand-Angebots im Rahmen eines Pilotprojekts als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot"  
1089/2020/2
  - 6.9 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung "Fahrplanwechsel 2020 - Angebotsausweitungen im Stadtbahn- und Busnetz"  
0479/2020/2

- 6.10 Errichtung einer Trendsportanlage in Köln / Porz - Finkenberg im Rahmen des Entwicklungsprogramms "Starke Veedel - Starkes Köln"  
1150/2020
- 7 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 7.1 Dringlichkeitsantrag der Bezirksvertretung Porz vom 13.06.2019  
(AN/0851/2019)  
betr. Wohnungsbauprogramm Südlich Friedensstraße Bebauungsplan Nr. 76380/03 (Session 1106/2019: Mitteilung zur Offenlage)  
0126/2020
- Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "südliche Friedenstraße"  
AN/0550/2020
- Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion und SPD-Fraktion in der BV 7 "betr. Wohnungsbauprogramm Südlich Friedensstraße Bebauungsplan Nr. 76380/03 (Session 1106/2019: Mitteilung zur Offenlage)"  
AN/0389/2020
- Zurückgestellt.*
- 7.2 Bau eines zusätzlichen Busbetriebshofs Köln Ost der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) in Porz  
3956/2019
- Zurückgestellt.*
- 7.3 Stellplatzsatzung für Köln  
3217/2019
- Änderungsantrag der Ratsfraktion Die Linken "Stellplatzsatzung für Köln"  
AN/0503/2020
- 7.4 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 76380/03;  
Arbeitstitel: "Südlich Friedensstraße – Westteil" in Köln-Porz-Elsdorf  
0935/2020
- Zurückgestellt.*
- 7.5 Konzept für die SeniorenNetzwerke Köln  
0586/2020
- 7.6 Beschluss zur Änderung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) während der COVID-19-Pandemie  
1483/2020
- 7.7 Gestaltungsplanung für das Kooperationsgräberfeld "Bestattungsgärten" auf Flur 008 des Friedhofs Leidenhausen  
1584/2020

- 7.8 2. Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte Neu-  
bau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder  
Generalunternehmer  
1474/2020
- 8 Anträge gem. §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates  
und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Ent-  
scheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anre-  
gungen)**
- 8.1 Antrag von Frau Bastian (FDP) "Genehmigung von mehr als einer Parkmög-  
lichkeit und Gehwegüberfahrt pro Grundstück"  
AN/1650/2019  
Änderungsantrag von Frau Bastian zu TOP 8.1 "Gehwegüberfahrten"  
AN/0827/2020
- 8.2 Antrag der CDU-Fraktion "Konzept für geänderte Verkehrsführung auf der  
Hauptstraße zwischen Kirche und Houdainer Straße in Zündorf"  
AN/0739/2020
- 8.3 Antrag der SPD-Fraktion "Bessere Ersatzangebote während Trennung der  
Linie 7 zwischen Poll und Ensen schaffen"  
AN/0730/2020
- 8.4 Antrag von Frau Bastian (FDP) "Angstraum entfernen - Bahnunterführung  
Steinstraße in Porz-Finkenberg"  
AN/0736/2020
- 8.5 Antrag der CDU-Fraktion "Sanierung der Treppe am Wehrturm in Porz-  
Zündorf"  
AN/0740/2020  
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
**„Tischvorlage“**
- 8.6 Antrag der SPD-Fraktion "Transparenz und Information zur Diskussion um  
die Erweiterung der Rodenkirchener Brücke"  
AN/0731/2020
- 8.7 Antrag von Frau Bastian (FDP) - Überprüfung Parksituation Waldstraße und  
Durchführung von geeigneten Maßnahmen"  
AN/0738/2020
- 8.8 Antrag der CDU-Fraktion "Erhöhung des Reinigungsintervalls an der Groov  
in Porz-Zündorf"  
AN/0741/2020
- 8.9 Antrag der SPD-Fraktion "Entfernung von Absperrpfosten in Porz-Mitte"  
AN/0732/2020
- 8.10 Antrag der SPD-Fraktion "Sicherheit auf dem Leinpfad"  
AN/0733/2020

Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Frau Bastian (FDP) „Sicherheit auf dem Leinpfad“

**„Tischvorlage“**

- 8.11 Antrag der SPD-Fraktion "Schaffung einer Lösch- und Nutzwasserversorgung entlang der Alten Kölner Straße"  
AN/0734/2020  
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der SPD-Fraktion  
1810/2020
- 8.12 Antrag der SPD-Fraktion "Sachstandsbericht zum Beschluss AN/1450/2008 des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.07.2008 zur Entwicklung von Gremberghoven und zum Beschluss AN/2066/2011 sowie Beschluss AN/0348/2012"  
AN/0735/2020
- 8.13 Antrag der SPD-Fraktion "Fußgängerschutz Bonner Straße/ Bergerstraße in Porz-Eil"  
AN/0742/2020
- 8.14 Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen und von Frau Bastian (FDP) "Bezirksorientierte Mittel 2020"  
**„Tischvorlage“**
- 8.15 Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen und von Frau Bastian (FDP) „Mittel zur Stadtverschönerung“  
**„Tischvorlage“**
- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion "KVB-Busbetriebshof Ost"  
AN/0639/2020  
KVB-Betriebshof Ost, Vorlage-Nr. 3956/2020  
hier: Anfrage der SPD Fraktion zur Sitzung der BV Porz am 16.06.2020,  
TOP 9.2.1  
1789/2020

## **10 Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
  - 10.2.1 Mögliche Pläne zum Abriss oder zur Umgestaltung der Rodenkirchener Brücke - hier: Beantwortung einer Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 23.03.2020, TOP 7.2.3  
1261/2020
  - 10.2.2 Information über die Berichtigungen des Flächennutzungsplans auf Grundlage von rechtskräftigen Bebauungsplänen in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a oder § 13b Baugesetzbuch;  
hier: Pläne mit Bekanntmachung bis zum 31.08.2019  
0572/2020
  - 10.2.3 Online-Angebote für neuzugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre  
1299/2020
  - 10.2.4 Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung  
1102/2020
  - 10.2.5 Zukunftskonzept "Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025"  
1409/2020
  - 10.2.6 Achtzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln  
1325/2020
  - 10.2.7 KOMM-AN NRW – Programm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten – Sachstandsbericht 2020  
1364/2020
  - 10.2.8 Stadtmagazin KölnerLeben: Wegweiser "Gut informiert älter werden" / Start des Podcast für Senioren  
1458/2020
  - 10.2.9 Gewässerunterhaltungsplan 2020/2021  
1257/2020
  - 10.2.10 PFC Grundwasserverunreinigungen  
Anfrage der FDP-Fraktion mit Bezug auf die Mitteilung der Verwaltung  
0702/2020  
1479/2020
  - 10.2.11 Ausweitung des Bestattungsangebotes Baumgräber in 2020  
1530/2020



10.2.12 Dringlichkeitsantrag CDU, Grüne, FDP - Wettbüro in der Bahnhofstraße 39 in Porz-Mitte  
1652/2020

10.2.13 Verlängerung der Stadtbahnlinie 7  
Stellungnahme zum Antrag mit der Session-Nummer AN/0552/2020  
1607/2020

## **11 Annahme von Schenkungen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **12 Verwaltungsvorlagen**

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.1.1 Wahl einer Schiedsperson (Bezirk72)  
1585/2020

12.1.2 Vermietung TV Ensen-Westhoven e.V.  
1343/2020

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**13 Anträge gemäß §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**14 Anfragen gem. §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

14.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

14.2 Neue Anfragen

### **15 Mitteilungen**

15.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

15.2 Mitteilungen der Verwaltung

15.2.1 Besetzung der Stelle der Schulleitung an der GGS Hohe Str. 79, 51149 Köln-Porz (Ensen)  
1659/2020

## **I. Öffentlicher Teil**

### **0 Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Frau Bastian (FDP) "Aktuelle Stunde zum Thema PFC-Grundwasserverunreinigung in Porz" AN/0805/2020**

Frau Bastian und Herr Redlin erläutern die Hintergründe der beantragten Aktuellen Stunde.

Frau Brammen-Petry und Frau Wieland beantworten die Nachfragen aus der Bezirksvertretung Porz und erläutern den Sachstand. Zum Stichtag 6.5.2020 sind dem Umwelt- und Verbraucherschutzamt 57 ordnungsgemäß angezeigte Brunnen im Bereich der erlassenen Allgemeinverfügungen bekannt. Die gewünschten Untersuchungen von Boden und Grundwasser haben aus Sicht der Verwaltung keinen Erkenntnisgewinn, so dass solche Untersuchungen nicht durchgeführt werden müssen. Da die Verwaltung mit Erlass der Allgemeinverfügung als Sonderordnungsbehörde rechtmäßig gehandelt hat, ist die Übernahme der Kosten für Untersuchungen, den Anschluss an das Trinkwassersystem mit einem Zwischenzähler und für das zur Gartenbewässerung genutzte Frischwasser nicht möglich. Es ist zwischen dem Handeln nach dem Umweltrecht als öffentliches Recht und dem Zivilrecht zu unterscheiden. Aus Gründen der Neutralität ist es der Stadt Köln nicht möglich, dem Zivilrecht zuzuordnenden Kosten von Dritten zurückzufordern.

Bezirksbürgermeister van Benthem erklärt, dass die Bezirksvertretung Porz für den Stadtbezirk Porz folgende Anregungen einstimmig zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung verweist.

„Die Bezirksvertretung Porz fordert die Stadtverwaltung auf, den Besitzern (Stand 06.05.2020) von Grundwasserbrunnen folgende Untersuchungen kostenfrei anzubieten:

- freiwillige Grundwasser- und Bodenuntersuchungen in den betroffenen Gebieten im Stadtbezirk Porz sowie
- freiwillige Human-Biomonitoring (Blutuntersuchungen).
- Entschädigung für die Grundstückseigentümer, die einen Grundwasserbrunnen besitzen (Stand 06.05.2020) durch die Kostenübernahme des Einbaus eines geeigneten Anschlusses mit geeichten Zwischenzähler für die Garten-Bewässerung, der Gartenbewässerungskosten mit Frischwasser bis 2035.

Alle Kosten, die der Stadt Köln hierbei entstehen, sind bei den Schadenverursachern zurückzufordern.

Des Weiteren fordert die Bezirksvertretung Porz aus der FDP-Beantwortung, Vorlage 1479/2020, dass in der Anlage „Ergebnisse des Grundwassermonitorings 2018 für PFC“ die genauen Messwerte der einzelnen RS-Messstellen angegeben werden und nicht nur rote und grüne Dreiecke, die genauen Standorte aller Messstellen im Stadtgebiet Porz sowie die Messwerte für PFT zum Vergleich der Vorlage 1981/2018.“

## **A Sachstand Schulbau in Porz**

## **B Sachstand Porz Mitte**

Frau Fohlmeister erläutert ausführlich den aktuellen Sachstand und geht auf die einzelnen Nachfragen der Bezirksvertretung ein. Sie verweist auf die nächste Sitzung des Beirates am 18.08.2020.

Seitens der Bezirksvertretung wird gebeten, dass eine frühzeitige Niederlegung des Dechant-Scheben-Haus angestrebt werden sollte, auch wenn der Mietvertrag bis zum Jahr 2027 geht.

Herr Weitzel bittet um Benennung der Kosten für die Gestaltung des Friedrich-Ebert-Platz im Förderantrag.

Herr Dr. Bujanowski bittet um weitere Informationen bezüglich des Areals BK 10, Grundschule und des Porzer Stadtparks.

Herr Ströbelt erklärt, dass von den 7 Spielhallen in Porz Urbach, nur eine Spielhalle einer Erlaubnis erhält. In Porz gibt es 14 Spielhallen-Standorte mit insgesamt 32 Spielhallen, davon haben 2 eine Erlaubnis (eine im Flughafen und eine in Wahn-Heide). Zum Betrieb einer Spielhalle wird eine glückspielrechtliche Erlaubnis benötigt. Dabei sind Spielhallen im baulichen Verbund oder im gemeinsamen Gebäude mit weiteren Spielhallen nicht erlaubt. Ein Mindestabstand von 350 m zu einer anderen Spielhalle soll nicht unterschritten werden. Zuständig für die Erteilung der Erlaubnis ist die Stadt Köln. Bei Wettbüros ist die zuständige Behörde die Bezirksregierung. Bei der Stadt Köln muss lediglich das Gewerbe angezeigt werden.

Herr Redlin verweist auf den scheinbar rechtsfreien Raum, dass Wettbüros ihre Geschäfte betreiben können, ohne eine entsprechende Konzession.

Herr Ströbelt ergänzt, dass zurzeit kein Wettbüro eine Konzession besitzt.

### **1 Einwohnerfrage - Zentrum für therapeutisches Reiten**

Herr Merfeld trägt die Fragen und dazugehörigen Antworten vor.

#### Frage 1:

Wurden vom Verein im Vorfeld Gespräche mit der Stadt zur Situation des Zentrums geführt?

#### Antwort:

Beigeordneter Dr. Rau war für die Findung und Entwicklung eines anderen Standortes engagiert. Trotz weit gediehener Vorarbeiten konnte dieses Engagement, auch bedingt durch die Corona-Pandemie, damit verbundene Verzögerungen und erhebliche rückgängige Einnahmen des Vereins, nicht zu Ende gebracht werden. Ein Verbleib und Betrieb am aktuellen Standort ist über den 30.06.2021 hinaus nicht möglich.

#### Frage 2:

War die Stadt Köln durch ihre Vertreter in der Imhoff-Stiftung und im Vorstand des Zentrums für therapeutisches Reiten e.V. im Vorfeld zunächst über den geplanten Umzug und nun über die geplante Schließung informiert und haben sie diesen Entscheidungen zugestimmt.

#### Antwort:

Beigeordneter Dr. Rau war als Mitglied des Vorstandes des Zentrums für Therapeutisches Reiten (ZTR) über den Wegzug informiert und hat diesem zugestimmt.

Frage 3:

Ist der Stadt bekannt, was vom Erwerber auf dem ehemaligen Werksgelände in Westhoven geplant und wie der Stand des Verfahrens ist?

Antwort:

Nein, ist derzeit noch nicht bekannt.

Frage 4 und Frage 5:

Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Köln, um den Betrieb des Zentrums über den 30.06.2021 sicherzustellen? Werden Gespräche mit dem Erwerber des Geländes geführt, um zu ermitteln, ob der Stallbetrieb dauerhaft am Stammplatz aufrechterhalten werden kann? Hier würde auch eine vorübergehende Verlängerung zeitlich Möglichkeiten schaffen, geeignete Alternativen auf Porzer Stadtgebiet zu suchen.

Wie plant die Stadt Köln im Falle der Schließung des Zentrums den fehlenden Therapiebedarf im rechtsrheinischen Köln zu decken?

Antwort:

Die Vereinsauflösung führt zu einer nicht kompensierten Reduktion des Angebots therapeutischen Reitens in Köln. Obwohl therapeutisches Reiten in vielen Fällen äußerst positive Auswirkungen zeigt, ist es bisher kein anerkanntes Heilverfahren und deshalb auch keine gesetzlich erforderliche und vorzuhaltende Maßnahme.

Frage 6:

Welche Unterstützung kann die Stadt Köln dem Verein bei der Suche nach einem alternativen Grundstück bieten?

Antwort:

Nach der geplanten Auflösung des Vereins wäre nicht nur die Frage einer Immobilienwerbung zu klären, sondern auch die des Betriebs. Herr Dr. Rau wird das Verfahren weiter begleiten.

**2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Hierzu liegt nichts vor.

**3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Hierzu liegt nichts vor.

**4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Hierzu liegt nichts vor.

**5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Hierzu liegt nichts vor.

**6 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**6.1 Beseitigung von Brandschutzmängeln im Bürgerzentrum Engelshof, Oberstr. 96, 51149 Köln 1189/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 5.1 Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln die Beseitigung von Brandschutzmängeln im Bürgerzentrum Engelshof und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Nach Kostenschätzung der städtischen Gebäudewirtschaft werden Mittel in Höhe von rund 178.000 Euro brutto benötigt (inkl. Honorar Gebäudewirtschaft für die Baubetreuung von ca. 34.000 Euro brutto).

Entsprechende Mittel stehen im Doppelhaushalt 2020/2021, Hj. 2020 im Teilergebnisplan 0507 Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren in der Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung. Ein Vergabevorbehalt wird nicht ausgesprochen.

Die Vorgaben der Bewirtschaftungsverfügung II/20/202 vom 25.03.2020 sind erfüllt, da eine rechtliche Verpflichtung gemäß Bauordnung (BauO NRW) und Verordnung über Bau und Betrieb von Sonderbauten (SBauVO NRW) zur Beseitigung von Brandschutzmängeln besteht.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.2 Umgestaltung des Spielplatzes "Platz der Kulturen" in Köln Finkenberg 1233/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes „Platz der Kulturen“ in Köln-Finkenberg in Höhe von 92.000 Euro durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.3 Verkehrsführung Danziger Straße in Porz-Urbach 1534/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz stimmt der vorgelegten Verkehrsführung zu und beauftragt die Verwaltung, die Danziger Straße zwischen Dorotheenstraße und Memeler Straße (Fahrtrichtung Osten) sowie die Troppauer Straße zwischen Memeler Straße und Egerstraße (Fahrtrichtung Norden) als Einbahnstraßen einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.4 StadtGrün naturnah: Ausweisung StadtNaturPark und Anlage artenreicher Wiesen  
1684/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Ausweisung eines StadtNaturParks und die Anlage von artenreichen Wiesen entsprechend den vorgeschlagenen Flächenausweisungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.5 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Köln im Programmgebiet „Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil“  
hier: Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds im „Soziale Stadt“ - Gebiet Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil  
1724/2020**

Herr Merfeld teilt mit, dass die korrekte Frist für den 1. Antragsdurchlauf der 24. Juli 2020 ist.

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds mit einem Gesamtvolumen von 66.666,66 € als Teilmaßnahme der Maßnahme „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“. Grundlage ist das Leitkonzept „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss vom 20.12.2016, Vorlage-Nr. 2899/2016) und das darauf basierende Integrierte Stadtentwicklungskonzept für den Sozialraum „Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil“ (Ratsbeschluss vom 04.04.2019, Vorlage-Nr. 3777/2018).
2. Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Teilmaßnahme zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Gebiet der Sozialen Stadt „Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil“.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.6 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung "ISEK Porz-Mitte - Rheinboulevard Porz (Bedarfsfeststellungsbeschluss)  
Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale Stadt Porz-Mitte"  
0753/2020/1**

Herr Dr. Bujanowski bittet, dass über die 4 einzelnen Ziffern jeweils separat abgestimmt wird.

**geänderter Beschluss:**

Gemäß § 36 Abs. 5, Satz 2 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung beschließen wir im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung:

Die Bezirksvertretung Porz empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Grün und dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Grün beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Anerkennung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Porz Mitte durch das Land NRW und vorbehaltlich der Bewilligung aus dem avisierten Förderzugang mit der Gesamtplanung der Maßnahme „Aufwertung sowie Neu- und Umgestaltung des Rheinboulevards Porz“ durch ein externes Landschaftsarchitekturbüro (550.000,00 €). Für die Herstellung der Förderreife ist zunächst nur die Vergabe der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) mit Kosten von 152.300,00 € vorgesehen. Die Beauftragung weiterer Planungsleistungen wird mit dem Förderstatus korrelieren.

2. Der Finanzausschuss beschließt unter gleichem Vorbehalt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 152.300,00 € für die Planungsabwicklung zunächst bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2021.

**3. Die Planungen dürfen keine großflächige Versiegelung der Uferböschung oder des Rheinuferes beinhalten.**

**4. Im Vertrag mit dem Planungsbüro und dem weiteren Verfahren ist eine Beteiligung vorzuschreiben die der Bezirksvertretung eine komplexes Mitgestaltungsrecht einräumt.**

**Abstimmungsergebnis über die Ziffer 1:**

Einstimmig zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis über die Ziffer 2:**

Einstimmig zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis über die Ziffer 3:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und die Stimme von Herrn Eberle (Die Linke) zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis über die Ziffer 4:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und die Stimme von Herrn Eberle (Die Linke) zugestimmt.

#### **6.7 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung "Fahrplanwechsel 2020 - Taktverdichtungen an Samstagen im Stadtbahn- und Busnetz" 0705/2020/3**

Herr Dr. Bujanowski teilt mit, dass die SPD-Fraktion die Ziffern 1 – 3 und den 1. Satz der Ziffer 4 zustimmt. Ab dem 2. Satz der Ziffer 4 wird die Ergänzung seitens der SPD-Fraktion abgelehnt. Daher bittet er, dass eine gemeinsame Abstimmung über die Ziffern 1 – 3 und den 1. Satz der Ziffer 4 erfolgt und eine separate ab dem 2. Satz der Ziffer 4. Die Sätze „Vor allem darf der Takt der Linie 164 nicht vom Takt der Linie 7 abgekoppelt werden. Der bisherige 15 Minuten Takt ist mindestens bei zu halten. Bei einer Verdichtung des Takt der Linie 7 darf es zu keiner Verschlechterung der Anbindung Wahn, Zündorf Langel von und nach Zündorf Endhaltestelle geben. Der vorgesehene 20 Minutentakt wird abgelehnt, da er bei einem Anschlussbruch durch Busverspätungen zu Fahrt-Verzögerungen von über 50 Minuten führt. Die Nachtbus-

linien Porz sind über Grengel und Wahn zu verbinden ohne den jetzigen 30 Minuten Umweg über Wahn S-Bahnhof.“ lehnt die SPD-Fraktion ab.

### **geänderter Beschluss:**

Gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat spricht sich für eine Verdichtung des Fahrplanangebotes an Samstagen im Stadtbahn- und Busnetz der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) aus. Gemäß dem in der Begründung beschriebenen Konzept sollen dabei zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2020 das Stadtbahnnetz im Tagesverkehr auf einen 10-Minuten-Grundtakt umgestellt werden und im Busbereich ausgewählte Linien veränderte Takte erhalten. Die planmäßige Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass sich die zur Einrichtung erforderlichen Beschaffungsvorgänge trotz der aktuellen Coronakrise zeitgerecht durchführen lassen.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die KVB mit der Angebotserweiterung im Stadtbahn- und Busnetz nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags zu betrauen.

Der zusätzliche entstehende Verlust der KVB i. H. v. 1,10 Mio. Euro für 2020 und 7,01 Mio. Euro ab 2021 ff. wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastung wird auf das Jahr 2021 prognostiziert.

3. Aufgrund des deutlichen und kontinuierlichen Anstiegs des Verlustausgleichs aufgrund von Leistungsausweitungen beauftragt der Rat die Verwaltung, gemeinsam mit der KVB einen neuen Steuerungsmechanismus hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen im Gesamtkonzern Stadt mit dem Ziel einer stärkeren Verzahnung des „Bestellprozesses“ mit der Haushaltsplanaufstellung 2022 zu entwickeln und vorzulegen.

**4. Es darf zu keiner Verschlechterung des Fahrangebots auf den Linien geben. Vor allem darf der Takt der Linie 164 nicht vom Takt der Linie 7 abgekoppelt werden. Der bisherige 15 Minuten Takt ist mindestens bei zu halten. Bei einer Verdichtung des Takt der Linie 7 darf es zu keiner Verschlechterung der Anbindung Wahn, Zündorf Langel von und nach Zündorf Endhaltestelle geben. Der vorgesehene 20 Minutentakt wird abgelehnt, da er bei einem Anschlussbruch durch Busverspätungen zu Fahrt-Verzögerungen von über 50 Minuten führt. Die Nachtbuslinien Porz sind über Grengel und Wahn zu verbinden ohne den jetzigen 30 Minuten Umweg über Wahn S-Bahnhof.**

**Abstimmungsergebnis über die Ziffer 1, 2, 3 und den 1. Satz der Ziffer 4:**

Einstimmig zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis über die Ziffer 4 ab dem 2. Satz:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion zugestimmt.



**6.8 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung "Aufbau eines On-Demand-Angebots im Rahmen eines Pilotprojekts als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot"  
1089/2020/2**

**geänderter Beschluss:**

Gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat spricht sich auf Basis seines Beschlusses vom 06.02.2020 (Vorlagen-Nr. 3988/2019) für die Umsetzung des in der Begründung beschriebenen On-Demand-Angebotes als Ergänzung zum bestehenden Angebot der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 für zunächst vier Jahre (Pilotphase) aus. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass sich die zur Einrichtung erforderlichen Beschaffungsvorgänge trotz der aktuellen Coronakrise zeitgerecht durchführen lassen.

Der ab 2021 entfallende Fördermittelanteil wird entsprechend dem Beschluss vom 06.02.2020 (Vorlagen-Nr.: 3988/2019) im Wirtschaftsplan 2021 der KVB aufgestockt.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages hat die Stadtwerke Köln GmbH (SWK) den durch die Aufstockung geplanten Mehrverlust von 0,50 Mio. Euro pro Jahr ab 2021 der KVB auszugleichen und kann damit zu einer potentiellen Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an die Stadt Köln in 2022 führen.

2. Verwaltung und KVB werden beauftragt, das Angebot während der Pilotphase zu überprüfen und ggf. Anpassungen im Rahmen des bereitgestellten Budgets vorzunehmen. Sollten Änderungen hinsichtlich der Gebietsauswahl und/oder des Budgets für sinnvoll oder notwendig erachtet werden, sind die Gremien zu beteiligen.
3. Aufgrund des deutlichen und kontinuierlichen Anstiegs des Verlustausgleichs aufgrund von Leistungsausweitungen beauftragt der Rat die Verwaltung, gemeinsam mit der KVB einen neuen Steuerungsmechanismus hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen im Gesamtkonzern Stadt mit dem Ziel einer stärkeren Verzahnung des „Bestellprozesses“ mit der Haushaltsplanaufstellung 2022 zu entwickeln und vorzulegen.

**4. Der On-Demand-Bereich wird für den gesamten Porzer Raum eingeführt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.9 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung "Fahrplanwechsel 2020 - Angebotsausweitungen im Stadtbahn- und Busnetz"  
0479/2020/2**

Herr Dr. Bujanowski teilt mit, dass die SPD-Fraktion die Ziffern 1 – 3 und den 1. und 2. Satz der Ziffer 4 zustimmt. Der 3. Satz der Ziffer 4 wird abgelehnt. Daher bittet er, dass eine gemeinsame Abstimmung über die Ziffern 1 – 3 und den 1. und 2. Satz der Ziffer 4 erfolgt und eine separate über den 2. Satz der Ziffer 4. Den Satz „Die Nacht-

buslinien Porz sind über Grengel und Wahn zu verbinden ohne den jetzigen 30 Minuten Umweg über Wahn S-Bahnhof.“ lehnt die SPD-Fraktion ab.

### **geänderter Beschluss:**

Gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Erweiterungen des Stadtbahn- und Busangebotes der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2020 aus. Die planmäßige Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass sich die zur Einrichtung erforderlichen Beschaffungsvorgänge trotz der aktuellen Coronakrise zeitgerecht durchführen lassen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die KVB mit den Angebotserweiterungen im Stadtbahn- und Busnetz nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags zu betrauen.

Der zusätzliche entstehende Verlust der KVB i. H. v. 0,47 Mio. Euro für 2020 und 2,415 Mio. Euro ab 2021 ff. wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann.. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastung wird auf das Jahr 2021 prognostiziert.

3. Aufgrund des deutlichen und kontinuierlichen Anstiegs des Verlustausgleichs aufgrund von Leistungsausweitungen beauftragt der Rat die Verwaltung, gemeinsam mit der KVB einen neuen Steuerungsmechanismus hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen im Gesamtkonzern Stadt mit dem Ziel einer stärkeren Verzahnung des „Bestellprozesses“ mit der Haushaltsplanaufstellung 2022 zu entwickeln und vorzulegen.
4. **Es darf keine Verschlechterung des Fahrangebots auf den Linien geben. Anschlussbrüche durch Takverdichtungen Straßenbahn sind mit entsprechenden Taktverdichtungen betroffener Buslinien entgegen zu wirken. Die Nachtbuslinien Porz sind über Grengel und Wahn zu verbinden ohne den jetzigen 30 Minuten Umweg über Wahn S-Bahnhof.**

### **Abstimmungsergebnis über die Ziffer 1 – 3 und 1. und 2. Satz der Ziffer 4:**

Einstimmig zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis über den 3. Satz der Ziffer 4:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion zugestimmt.

### **6.10 Errichtung einer Trendsportanlage in Köln / Porz - Finkenberg im Rahmen des Entwicklungsprogramms "Starke Veedel - Starkes Köln" 1150/2020**

#### **Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Errichtung einer Trendsportanlage auf dem Spiel- und Bolzplatz Stresemannstraße in Köln-Finkenberg mit Gesamtkosten in Höhe von 670.000 Euro (Brutto) durchzuführen.

Die Beauftragung und Umsetzung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der Umsetzung des Starke Veedel-Starkes Köln Programms mit EFRE- und Städtebaufördermittel unter dem Vorbehalt der Zustellung des Zuwendungsbescheides mit einer Förderquote von 85% der förderfähigen Gesamtausgaben von 670.000 Euro (Brutto) in den Haushaltsjahren 2020 bis 2022.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 67.000 Euro (Brutto) und die entsprechenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 56.950 € sind im Haushaltsplan 2020 / 2021 im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit eingeplant worden.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 670.000 Euro (Brutto) im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung).

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **7 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **7.1 Dringlichkeitsantrag der Bezirksvertretung Porz vom 13.06.2019 (AN/0851/2019) betr. Wohnungsbauprogramm Südlich Friedensstraße Bebauungsplan Nr. 76380/03 (Session 1106/2019: Mitteilung zur Offenlage) 0126/2020**

**Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "südliche Friedensstraße"  
AN/0550/2020**

**Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion und SPD-Fraktion in der BV 7 "betr. Wohnungsbauprogramm Südlich Friedensstraße Bebauungsplan Nr. 76380/03 (Session 1106/2019: Mitteilung zur Offenlage)"  
AN/0389/2020**

Die Vorlage wurde zurückgestellt bis nach dem Fachgespräch.

### **7.2 Bau eines zusätzlichen Busbetriebshofs Köln Ost der Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB) in Porz 3956/2019**

Zurückgestellt bis zur Vorlage des Verkehrsgutachten.

### **7.3 Stellplatzsatzung für Köln 3217/2019**

**Änderungsantrag der Ratsfraktion Die Linken "Stellplatzsatzung für Köln"  
AN/0503/2020**

## **I. Beschluss über den Änderungsantrag der Ratsfraktion die Linken:**

Der Verkehrsausschuss beschließt die Stellplatzsatzung mit den folgenden Änderungen:

1. Änderungen bei der Einteilung des Stadtgebietes in Flächen mit dort möglicher Stellplatzreduzierung (Anlage 2 zur Stellplatzsatzung)
  - a) Im gesamten Gebiet des Bezirks Innenstadt wird mindestens eine Reduktion um 40 % ermöglicht (in der Karte: violett schraffiert).
  - b) Für die Teile des Gebietes mit einer Reduktion um 30 % (in der Karte: violett eingefärbt), die innerhalb eines Radius von 300 Metern um eine Stadtbahnhaltestelle und in einem Radius von 600 Metern um einen S-Bahnhof liegen, wird die Reduktion auf 50 % hochgesetzt (in der Karte: rot/orange schraffiert).
  - c) Für große Wohnungsbaugebiete wie Parkstadt Süd, Deutzer Hafen, Mülheim Süd und Kreuzfeld werden Stellplatzreduzierungen von mindestens 50 % angestrebt. Hierzu wird für eine entsprechende ÖPNV-Anbindung gesorgt.  
Die Lastenteilung erfolgt durch entsprechende Vereinbarungen mit den Entwicklern/Investoren der Flächen.
2. Änderung in § 8 Geldbeträge für Stellplätze
  - a) Bei gefördertem Wohnungsbau wird auf die Ablösezahlung bei Nichterrichtung von Stellplätzen verzichtet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen

## **II. Beschluss über die Vorlage:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die „Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrradabstellplätzen sowie die Erhebung von Ablösebeträgen“ nach §§ 48 Absatz 3 und 89 Absatz 1 Nr. 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW).

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme von Frau Wilden und bei Enthaltung von Frau Bastian (FDP) zugestimmt.

### Hinweis:

Die Stellungnahme der SPD-Fraktion ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

**7.4 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 76380/03; Arbeitstitel: "Südlich Friedensstraße – Westteil" in Köln-Porz-Elsdorf 0935/2020**

Zurückgestellt bis nach dem Fachgespräch.

**7.5 Konzept für die SeniorenNetzwerke Köln 0586/2020**

Frau Otto bittet, dass die Alternative der Beschlussvorlage beschlossen wird. Zusätzlich sollte den SeniorenNetzwerken ein Arbeits- und Besprechungsraum für bis zu 10 Personen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem lässt über die ergänzte Alternative mit einem Prüfauftrag an die Verwaltung abstimmen.

**Geänderter Beschluss über die Alternative der Vorlage:**

Der Ausschuss für Soziales und Senioren beschließt das vorgelegte Konzept, Stand 13.02.2020, für die SeniorenNetzwerke Köln, einschließlich der Anlagen zum Konzept. Dabei ist in der Anlage 2 (Konzept) der Textvorschlag der Seniorenvertretung aus Anlage 6 zu übernehmen.

Es wird weiterhin beschlossen, dass die Anlagen zum Konzept bei Änderungen zu aktualisieren sind, ohne dass es eines weiteren Ausschussbeschlusses bedarf. Bei wesentlichen Änderungen bei Anlage 2 (Konzept) ist ein erneuter Beschluss erforderlich.

**Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob den SeniorenNetzwerken ein Arbeits- und Besprechungsraum für bis zu 10 Personen zur Verfügung gestellt werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.6 Beschluss zur Änderung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) während der COVID-19-Pandemie 1483/2020**

**Beschluss:**

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, die bereits nach Modell 2 (Abendveranstaltung) beschlossenen, aber noch nicht durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen nach § 3 Absatz 1 BauGB (gemäß Anlage 1) abweichend von der ursprünglichen Beschlusslage im Regelfall in Form eines von außen lesbaren Aushangs am Stadthaus Deutz und am jeweiligen Bezirksratshaus, für die Dauer von zwei Wochen durchzuführen.

Ergänzt wird dieser Aushang durch die Bereitstellung der Planunterlagen auf der städtischen Internetseite unter Angabe verantwortlicher Ansprechpartner\*innen für telefonische oder schriftliche Rückfragen. Ferner besteht zusätz-

lich die Möglichkeit, Stellungnahmen an die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister direkt online einzureichen.

Auf das Beteiligungsverfahren wird über einen in die Briefkästen im engeren Umkreis des Plangebietes (500 m Radius) zu verteilenden Flyer sowie in der amtlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Köln mit Link zur Internetseite hingewiesen.

Zusätzlich zum Amtsblatt erfolgt die Bekanntmachung für Vorhaben nach Modell 2 ergänzend auch über den Kölner Stadtanzeiger und die Kölner Rundschau.

Im sachlich begründeten Einzelfall kann in Absprache zwischen der Bezirksbürgermeisterin/dem jeweiligen Bezirksbürgermeister, als Veranstalter/-in der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, mit dem Dezernat VI, Stadtplanungsamt, eine andere alternative Beteiligungsform vereinbart werden, ohne dass es hierzu einer gesonderten Beschlussfassung bedarf.

Die genannte Abweichung von Modell 2 soll zunächst bis zum 31.12.2020 befristet werden.

2. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt für neu anstehende Beteiligungen, die unter Anwendung des Modells 2 (Abendveranstaltung) beschlossen werden, sowie für informelle Planungskonzepte analog zu Punkt 1 im Regelfall – ebenfalls zeitlich bis zum 31.12.2020 befristet – zu verfahren. Planungen im öffentlichen Raum (Platzgestaltungen) sollen in dieser Hinsicht ebenfalls geprüft werden.
3. Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, falls die jeweilige Bezirksvertretung ohne Einschränkung zustimmt. Sofern die jeweilige Bezirksvertretung zustimmt, findet die durch den Stadtentwicklungsausschuss beschlossene Änderung der Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß den o.g. Punkten 1 und 2 im jeweiligen Stadtbezirk unmittelbar Anwendung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion zugestimmt.

#### **7.7 Gestaltungsplanung für das Kooperationsgräberfeld "Bestattungsgärten" auf Flur 008 des Friedhofs Leidenhausen 1584/2020**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Grün beschließt das von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgelegte Gestaltungskonzept für das Kooperationsgräberfeld auf dem Friedhof Leidenhausen.

Er beauftragt die Verwaltung, vor der baulichen Umsetzung des Konzeptes mit der Genossenschaft die Details der Kooperation vertraglich zu vereinbaren und, soweit von grundlegenden Regelungen des vom Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales (AVR) im August 2015 beschlossenen Kooperationsvertrages (Beschlussvorlage Nr. 2112/2015) abgewichen wird, diesen dem AVR zur Genehmigung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.8 2. Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte Neu-  
bau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total-  
oder Generalunternehmer  
1474/2020**

Herr Redlin bittet, dass die Grundschule Friedensstraße in den Kostenrahmen mit einbezogen wird.

Herr Dr. Bujanowski bittet, dass die Vorlage zurückgestellt wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz. Da diese Vorlage erst gestern Nachmittag vorgelegt wurde, ist eine Beratung nicht möglich.

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wird einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**8 Anträge gem. §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**8.1 Antrag von Frau Bastian (FDP) "Genehmigung von mehr als einer Parkmöglichkeit und Gehwegüberfahrt pro Grundstück"  
AN/1650/2019**

**Änderungsantrag von Frau Bastian (FDP) „Gewegüberfahrten“  
AN/90827/2020**

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung um eine Aufstellung aller örtlichen Bauvorschriften, (Landesbauordnung NRW § 89), die innerhalb der Stadtverwaltung Köln zugrunde gelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Antrag der CDU-Fraktion "Konzept für geänderte Verkehrsführung auf der Hauptstraße zwischen Kirche und Houdainer Straße in Zündorf"  
AN/0739/2020**

Herr Redlin verweist auf die bereits im Runden Tisch für Radverkehr beschlossenen Konzepte hin, welche diese Problematik betreffen. Der Antrag sollte dort beraten werden.

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem lässt über den Verweisungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.3 Antrag der SPD-Fraktion "Bessere Ersatzangebote während Trennung der Linie 7 zwischen Poll und Ensen schaffen"  
AN/0730/2020**

Herr Redlin bittet um Ergänzung des Antrages, dass die Linie 196 bis Porz Markt geführt wird.

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem lässt über den ergänzten Antrag abstimmen.

**geänderter Beschluss:**

Die KVB-Stadtbahnlinie 7 wird vom 5. Juni bis zum 10. August zwischen Poll und Ensen getrennt. Die bisherigen Ersatzlösungen sind aus Sicht der Bezirksvertretung unzureichend.

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung daher mit folgenden Maßnahmen:

1. weitere Radroutenführungen in Richtung Köln während der Streckentrennung der KVB einzurichten,
2. Straßen.NRW aufzufordern, den Radweg entlang der Kölner Straße kurzfristig wieder in Stand zu setzen,
3. die KVB aufzufordern, die KVB-Leihräder zwischen Ensen bis Poll und zurück kostenlos anzubieten,
4. die KVB aufzufordern, den Ersatzbus von Poll, Salmstraße als Expressverbindung bis zum DB-Bahnhof Köln Messe/Deutz fortzuführen,
5. der Bezirksvertretung darzulegen, wie Absprachen zwischen Verkehrsdezernat und KVB in solchen Fällen grundsätzlich gehandhabt werden und warum die Politik vor Ort nicht informiert wird,
- 6. die Linie 196 soll verlängert werden bis zur Haltestelle Porz Markt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme von Frau Wilden zugestimmt.

**8.4 Antrag von Frau Bastian (FDP) "Angsträum entfernen - Bahnunterführung Steinstraße in Porz-Finkenberg"  
AN/0736/2020**



### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, Kontakt zur Deutschen Bahn aufzunehmen und baldmöglichst eine Umgestaltung der Unterführung der DB-Brückenanlage zu erreichen, damit die Nischen entfernt werden und ein heller, freundlicher Durchgang entsteht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.5 Antrag der CDU-Fraktion "Sanierung der Treppe am Wehrturm in Porz-Zündorf" AN/0740/2020**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
„Tischvorlage“**

Herr Redlin verweist auf den in der heutigen Sitzung eingereichten Änderungsantrag hin und schlägt vor, dass dieser den Antrag der CDU-Fraktion ergänzt.

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem lässt über den ergänzten Antrag abstimmen.

### **Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Treppenanlage am Wehrturm in Porz-Zündorf komplett zu sanieren. Zudem ist die Treppe ausreichend auszuleuchten und eine beidseitige Geländerführung herzustellen.

**Die Bezirksvertretung Porz erinnert die Verwaltung an den Beschluss unter TOP 8.1. in der Sitzung am 08.10.2019 (AN/1301/2019) und fordert sie auf, diesen schnellstmöglich umzusetzen. Gemäß des Beschlusses ist der Weg südlich vom Turmhof zwischen Leinpfad (schräg gegenüber Teehaus) und Hauptstraße in Zündorf zu ertüchtigen, ausreichen zu beleuchten und dauerhaft begehbar zu halten. (B-PlanNr. 120 C) Alle damals beschlossenen Maßnahmen sind umgehend umzusetzen und zwar vorrangig vor einer eventuellen Sanierung der nördlichen Treppe. Eine weitere Verzögerung ist nicht hinnehmbar. Private Nutzungen des öffentlichen Weges sind abzustellen wenn vorhanden. Im Anschluss an diese Maßnahme ist die, zu steile, Treppenanlage nördlich des Wehrturms in Porz-Zündorf komplett zu sanieren und ebenfalls ausreichend auszuleuchten. Wo dies erforderlich ist, ist eine ein- oder beidseitige Geländeführung herzustellen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.6 Antrag der SPD-Fraktion "Transparenz und Information zur Diskussion um die Erweiterung der Rodenkirchener Brücke" AN/0731/2020**

Herr Redlin bittet um Ergänzung des Beschlusstextes, es sollen sowohl die Öffentlichkeit und die Bezirksvertretung Porz beteiligt werden.

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem lässt über den ergänzten Antrag abstimmen.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, auf Straßen.NRW mit dem Ziel einzuwirken, dringend eine Beteiligung der Öffentlichkeit **und der Bezirksvertretung Porz** an den Plänen zur Erweiterung der Rodenkirchener Brücke durchzuführen. Auf einer öffentlichen Veranstaltung – die in Corona-Zeiten auch als Videokonferenz denkbar ist – sollen vor allem die beiden folgenden Fragenkomplexe behandelt werden:

1. Wie ist der Stand der Planungen – welche Schritte erfolgen zu welchem Zeitpunkt und an welchen Stellen sind Bürgerbeteiligungen eingeplant?
2. Ist eine Kapazitätserweiterung der Rodenkirchener Brücke überhaupt zwingend erforderlich bzw. wie sehen möglichen Alternativen aus?

Zudem soll es die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger geben, Fragen einzureichen, die dort ebenfalls beantwortet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.7 Antrag von Frau Bastian (FDP) - Überprüfung Parksituation Waldstraße und Durchführung von geeigneten Maßnahmen"  
AN/0738/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie die Parksituation auf der Waldstraße, vor allem zwischen Leuschhofgasse und Akazienweg verbessert werden kann, damit der Bus- und Radverkehr ungehindert passieren und Barrierefreiheit auf den Gehwegen erreicht werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.8 Antrag der CDU-Fraktion "Erhöhung des Reinigungsintervalls an der Groov in Porz-Zündorf"  
AN/0741/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Reinigungshäufigkeit an der Groov und am Rhein in Porz-Zündorf zu erhöhen und dort weitere Müllbehälter aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.9 Antrag der SPD-Fraktion "Entfernung von Absperrpfosten in Porz-Mitte"  
AN/0732/2020**

Herr Merfeld erläutert die Problematik die auftreten würde, wenn man diese Absperrpfosten entfernen würde. Der Betriebshof war in der Vergangenheit nicht abgesperrt, so dass dort sehr häufig Autos auch über eine längere Zeit abgestellt wurden. Der Betriebshof ist ein Sammelplatz für die Feuerwehr, welcher im Bedarfsfall schnell zugänglich sein muss. Daher wurden dort die Absperrpfosten installiert, nur so können die Vorgaben des Brandschutzplans eingehalten werden. Die Absperrpfosten parallel zur Hauptstraße hoch zur Fußgängerbrücke sind ebenfalls nicht ohne Grund dort. In der Vergangenheit erfolgten über diesen Fußweg, oftmals illegal die Anlieferungen für die Pavillons auf der Brücke. Dies führte zu Undichtigkeiten im anliegenden Stuhllager des Rathaussaales, welcher jetzt aufwendig saniert werden muss. Die rot-weißen Absperrpfosten quer zum Friedrich-Ebert-Ufer wurden vor kurzem erst installiert, aufgrund der hohen Autofrequenz auf dem Fußweg vor dem Rathaus. Ohne diese Absperrpfosten findet dort ein reger Autoverkehr statt, da viele Autofahrer versuchen dies als Abkürzung zur Rathausstraße zu gebrauchen und dort wieder umkehren müssen. Ebenso gibt es Autofahrer, welche den Fußweg am Hackenbroichsgäßchen mit dem Auto befahren. Zur Anlieferung des Rathauses wird ein Poller zwischen 08:00 und 16:00 Uhr regelmäßig entfernt.

Nach kurzer Beratung zieht die SPD-Fraktion den Antrag zurück.

Hinweis:

Herr Redlin verlässt um 19:00 Uhr die Sitzung.

**8.10 Antrag der SPD-Fraktion "Sicherheit auf dem Leinpfad"  
AN/0733/2020**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Frau Bastian (FDP) „Sicherheit auf dem Leinpfad“  
„Tischvorlage“**

Als Tischvorlage legen die CDU-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Bastian einen Änderungsantrag in der Sitzung vor und bittet um Ergänzung des vorliegenden Antrages der SPD-Fraktion.

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem lässt über den ergänzten Antrag abstimmen.

**geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, mit den folgenden Maßnahmen für mehr Sicherheit auf dem Leinpfad zu sorgen. Diese Maßnahmen sind kurzfristig und unabhängig vom bereits beantragten Ausbau des Leinpfads umzusetzen (BV vom 22.01.2019, TOP 2.1):

- die Aufbringung von geeigneten Piktogrammen auf dem Leinpfad, die für mehr gegenseitige Rücksichtnahme zwischen Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen werben;
- die bereits beschlossene Verbreiterung des Leinpfads zeitnah umzusetzen (Beschluss der Bezirksvertretung auf SPD-Antrag vom 14.06.2016);

- nach entsprechender Prüfung die Trampelpfade oberhalb des Leinpfades kurzfristig mit wassergebundenen Decken auszubauen und so den Fuß- und Radverkehr zu entzerren;
- die Ausschilderung von Umfahrungsmöglichkeit des Leinpfades für den Radverkehr z.B. über Robertstr., Rheinaustr., Oberstr., Gilgastr., Hohe Str., Kölner Str.;
- die Anbringung von mehreren Schildern „Fahrräder verboten“ auf dem Abschnitt des Leinpfades in Poll, der als reiner Fußweg ausgezeichnet ist.
- **Planung zur Verbreiterung des Leinpfades und zur Trennung in ein Rad- und Gehweg.**
- **Ausbau des separaten Radwegs als Radschnellweg.**
- **Bezuschussung des Ausbaus als Radschnellweg mit dem Land NRW kurzfristig klären.**

**Die Ergebnisse sind dem Runden Tisch Radverkehr und der Bezirksvertretung Porz vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.11 Antrag der SPD-Fraktion "Schaffung einer Lösch- und Nutzwasserversorgung entlang der Alten Kölner Straße"  
AN/0734/2020**

**Stellungnahme der Verwaltung  
1810/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Auf der Grundlage dieser Stellungnahme bittet Herr Marx, dass der Antrag zurückgestellt wird und die Berufsfeuerwehr in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz einen Sachvortrag diesbezüglich vorträgt. Zur Einschätzung wäre auch eine grobe Kostenschätzung hilfreich.

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem lässt über den Verweisungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.12 Antrag der SPD-Fraktion "Sachstandsbericht zum Beschluss AN/1450/2008 des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.07.2008 zur Entwicklung von Gremberghoven und zum Beschluss AN/2066/2011 sowie Beschluss AN/0348/2012  
AN/0735/2020**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung um einen aktuellen Sachstandbericht zum Beschluss AN/1450/2008 des Stadtentwicklungsausschusses von 30.07.2008 zur Entwicklung von Gremberghoven und zum Beschluss AN/2066/2011 sowie AN/0348/2012, der folgende Inhalt enthielten:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. den Stadtteil Gremberghoven kurzfristig einer umfassenden Strukturuntersuchung zu unterziehen und hierbei

- architektonische und städtebauliche Potentiale vor dem Hintergrund der sich verändernden Eigentümerstruktur,
- verkehrliche Probleme,
- fehlende Dienstleistungs- und Infrastrukturleistungen sowie
- partiell erkennbare Belegungsprobleme

zu analysieren und hieraus zukunftsfähige Handlungsstrategien zu formulieren.

Auf dieser Basis sind Vorschläge für alle gangbaren Umsetzungswege sowie ihre Finanzierbarkeit zu unterbreiten (z. B. auch eigentümergestützte Finanzierungen).

2. Parallel ist aufgrund der fehlenden Nahversorgung die Standortfrage für einen Lebensmittelvollversorger schnellstmöglich und eindeutig zu klären. Dabei ist die gesamte Fläche Gremberghovens unter Berücksichtigung älterer und deshalb immobilierter Bevölkerungsteile zu prüfen. Als Ergebnis der Analyse ist dem Ausschuss ein ausgewogener Standortvorschlag vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.13 Antrag der SPD-Fraktion "Fußgängerschutz Bonner Straße/ Bergerstraße in Porz-Eil" AN/0742/2020**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung, Maßnahmen zu prüfen, um die Sicherheit der Fußgänger, die die Bonner Straße im Kreuzungsbereich Bonner Straße / Bergerstraße queren, zu erhöhen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Frau Bastian (FDP).

### **8.14 gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen und von Frau Bastian (FDP) „Bezirksorientierte Mittel 2020“ „Tischvorlage“**

Frau Bastian erläutert den in der Sitzung vorgelegten gemeinsamen Antrag und erklärt, dass eine mögliche Auszahlung der Bezirksorientierten Mittel erst nach Prüfung und der Sicherstellung der Finanzierung erfolgen kann.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, folgende Maßnahmen und Projekte vorbehaltlich der Prüfung aus der Liste der Bezirksorientierten Mittel 2020

zu finanzieren. Die Antragsteller sind nach Prüfung umgehend zu informieren. Restmittel sind ins nächste Jahr zu übertragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.15 gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen und von Frau Bastian (FDP) „Mittel zur Stadtverschönerung“**

„Tischvorlage“

**gemeinsamer Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen und von Frau Bastian (FDP) „Grünstreifen-Programm“**

„Tischvorlage“

**gemeinsamer Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen und von Frau Bastian (FDP) „Fähranleger an der Groov in Porz-Zündorf“**

„Tischvorlage“

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem fasst die drei vorliegenden Anträge zusammen und lässt darüber gemeinsam abstimmen.

**Beschluss:**

1. Die der Bezirksvertretung Porz zugewiesenen Mittel sind in der anhängenden Tabelle in Paketen unterteilt, die gegenseitig Deckungsfähig sind. Innerhalb der Pakete können die Mittel weiter vergeben werden.
2. Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Grünstreifen entlang von Straßen und Gehwegen im Stadtbezirk Porz ohne oder mit lückenhafter Baumbepflanzung durch Bäume zu ergänzen. Beispielhaft sind hier folgende Straße aufgeführt.
  - Humboldtstraße
  - Steinstraße
  - Bergerstraße
3. Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, Maßnahmen gegen die Versandung des Fähranlegers an der Groov in Porz-Zündorf zu ergreifen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **9 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### **9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

### **9.2 Neue Anfragen**

#### **9.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion "KVB-Busbetriebshof Ost" AN/0639/2020**

#### **Beantwortung der Anfrage „KVB-Busbetriebshof-Ost“ 1789/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

#### **9.2.2 mündliche Anfragen**

Herr Dr. Bujanowski möchte den Grund wissen und auf welche Veranlassung ein Trampelpfad am Kälchensweg in Poll geteert wurde? Herr Fellecke sagt eine Beantwortung zu.

Frau Müssigmann antwortet auf die Nachfrage von Herrn Dr. Bujanowski, wie der Sachstand bezüglich des Vollversorgers im Poller Haus ist, dass zurzeit intensive Gespräche mit der Investorin geführt würden, ein Mietvertrag aber noch nicht ausgehandelt wurde.

Herr Marx möchte den Sachstand/Umsetzungstand bezüglich der Verkehrsberuhigung in der Meirowskystraße und Carlebachstraße in Porz-Eil wissen? Herr Fellecke sagt eine Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

Frau Bastian möchte den Sachstand bezüglich der Einrichtung eines Behindertenparkplatzes in der Karlstraße und der Verbreiterung der Josefstraße wissen. Herr Fellecke sagt eine Beantwortung zu.

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **10.2.1 Mögliche Pläne zum Abriss oder zur Umgestaltung der Rodenkirchener Brücke hier: Beantwortung einer Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 23.03.2020, TOP 7.2.3 1261/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.2 Information über die Berichtigungen des Flächennutzungsplans auf Grundlage von rechtskräftigen Bebauungsplänen in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a oder § 13b Baugesetzbuch; hier: Pläne mit Bekanntmachung bis zum 31.08.2019  
0572/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.3 Online-Angebote für neuzugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre  
1299/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung  
1102/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Zukunftskonzept "Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025"  
1409/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Achtzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln  
1325/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 KOMM-AN NRW – Programm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten – Sachstandsbericht 2020  
1364/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Stadtmagazin KölnerLeben: Wegweiser "Gut informiert älter werden" / Start des Podcast für Senioren  
1458/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Gewässerunterhaltungsplan 2020/2021  
1257/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.



**10.2.10 PFC Grundwasserverunreinigungen**

**Anfrage der FDP-Fraktion mit Bezug auf die Mitteilung der Verwaltung  
0702/2020  
1479/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Ausweitung des Bestattungsangebotes Baumgräber in 2020  
1530/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Dringlichkeitsantrag CDU, Grüne, FDP - Wettbüro in der Bahnhofstraße  
39 in Porz-Mitte  
1652/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.13 Verlängerung der Stadtbahnlinie 7**

**Stellungnahme zum Antrag mit der Session-Nummer AN/0552/2020  
1607/2020**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**11 Annahme von Schenkungen**

Hierzu liegt nichts vor.

gez. van Benthem

gez. Stäuder

## **Anlage zu TOP 7.3**

### **Stellungnahme der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung**

#### **Porz zur Stellplatzsatzung**

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz begrüßt das Ziel der neuen Stellplatzsatzung für Köln, einen Beitrag zur Verkehrswende in Köln leisten zu wollen, ausdrücklich. Die individuellen Abminderungsfaktoren bei der Ermittlung der Anzahl der notwendigen Stellplätze sind ein guter und wichtiger Anreiz für die Erstellung und Umsetzung von modernen und zukunftsfähigen Mobilitätskonzepten. Auch die Differenzierung der notwendigen Stellplätze nach Wohngröße und sozialen Wohnungsbau verspricht eine gute Regelung zu sein, um sozialen und kleineren Wohnraum zu fördern.

Die allgemeine Reduzierung der notwendigen Stellplätze überzeugt hingegen nicht. Es ist höchst zweifelhaft, ob eine Reduzierung der erforderlichen Stellplätze tatsächlich einen effektiven Beitrag zur Mobilitätswende leistet. Denn Bürger\*innen werden nicht allein aufgrund fehlender Stellplätze auf den ÖPNV umsteigen. Eine echte Verbesserung des ÖPNV-Angebots wird die Menschen zielführender zum Umstieg bewegen.

Gegen eine allgemeine Reduzierung spricht zudem die höhere Parkplatznot im öffentlichen Raum, insbesondere in den Wohngebieten um den Flughafen Köln/Bonn sowie im Bereich von Gewerbegebieten, weil nicht mehr alle Bewohner\*innen einen Stellplatz in ihrer Wohneinheit bekommen. Auch Besucher\*innen erhöhen die Parkplatznot. So müssen Anwohner\*innen, insbesondere in den violett gekennzeichneten Gebieten, bereits heute lange nach einem Parkplatz suchen und parken frustriert außerhalb der vorgesehenen Bereiche.

Dies hat erhöhte Gefährdung der Verkehrssicherheit zur Folge. So ist es insbesondere für Radfahrer\*innen dringend notwendig das Parken im öffentlichen Raum zu reduzieren. Das Parken in zweiter Reihe stellt ein wesentliches Unfallrisiko für Radfahrer\*innen dar und verhindert oftmals die Einrichtung effektiver Schutzstreifen für den Radverkehr. Eine Stellplatzreduzierung behindert daher das Ziel eines besseren Radverkehrs erheblich. Neben der Parkplatznot und der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, ist auch die finanzielle Seite zu beachten.

Häufig wird eine Ablösesumme für Stellplätze bezahlt, anstatt diese zu bauen, weil dies für Bauherr\*innen günstiger. Eine Reduzierung der Stellplätze und damit eine geringere Ablösesumme erhöht den Anreiz zu einem solchen Vorgehen. Es ist zu befürchten, dass über die bis zu 50 %-ige Reduzierung hinaus sehr viel weniger bis gar keine Stellplätze gebaut werden. Der Stadt werden dadurch Einnahmen entgehen, welche zweckgebunden eben gerade für einen besseren ÖPNV, Radverkehr usw. zur Verfügung stünden. Aus unserer Sicht leisten direkte Investitionen in ÖPNV und Radverkehr jedoch einen wesentlich größeren Beitrag zu einer Mobilitätswende.

Positiv anzumerken ist die Neuerung, dass mehr Stellplätze für Fahrräder geschaffen werden sollen. Hierbei ist allerdings nicht verständlich, warum ausgerechnet bei Wohneinheiten mit 50 m<sup>2</sup> eine Reduzierung der Fahrradstellplätze bewirkt wird. Da Wohneinheiten dieser Größe besonders häufig sind, muss hier dringend eine Anpassung dahingehend stattfinden, dass die Fahrradstellplätze bei jeder m<sup>2</sup>-Größe im Vergleich zum vorherigen Zustand erhöht und nicht reduziert werden.

Insgesamt ist eine neue Stellplatzordnung generell begrüßenswert, da sie die Möglichkeit gibt zielführende kommunale Ausgestaltungen vorzunehmen. Auch lokale Differenzierungen anhand des ÖPNV-Angebots scheinen sinnvoll. Die allgemeine und lokal teilweise dramatische Reduzierung der Stellplätze überzeugt hingegen nicht und lässt negative Aspekte für die Menschen und die Mobilitätswende befürchten. Die bisher geplante allgemeine Reduzierung sollte daher deutlich verringert werden.

Angestrebt werden soll ist eine Reduktion von Parkplätzen im öffentlichen Raum zugunsten des Fahrradverkehrs und des Fußgängerbereiches in Kombination mit dem Ausbau des ÖPNV-Verkehrs. Durch Realisierung dieses Ansatzes lässt sich mehr KFZ-Verkehr reduzieren als eine Verminderung der Stellplätze bei Neubauten.

Dr. Simon Bujanowski  
Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Im Stadtbezirk Porz